

**Planung & Anwendung
Eterplan Bauplatten**

Ausgabe 02/2022



Eterplan Bauplatten sind naturbelassene, hellgraue Faserzementplatten nach DIN EN 12467, die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften in vielen Bereichen Verwendung finden. Die Bauplatte, mit einer Beständigkeit wie Beton, ist fäulnissicher, witterungs- und frostbeständig, UV-stabil, schlagzäh, elektromagnetisch neutral sowie pilz- und termitenbeständig.

Mit all ihren positiven Materialeigenschaften findet die universelle Bauplatte Eterplan beispielhaft Einsatz als Abdeckung für Lüftungsröhre (Meidinger Scheibe), Behälterbau in der Landwirtschaft, Trennwände für Viehstalleinrichtungen, Kanalabdeckung, Kabelkanalabdeckungen neben Bahngleisen, Möbelbau, Schalungsbau, im Gartenlandschaftsbau wie z. B. Pflanzgefäße, Gewächshausplatte oder zur Gestaltung von Innenräumen.

Die Eterplan Germany Exteriors GmbH ist Gründungsmitglied und Mitinitiator der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB). Diese untersucht und klassifiziert die Nachhaltigkeit von Gebäuden und fördert damit die Nachhaltigkeit in der Baubranche.

Die Eterplan Germany Exteriors GmbH ist vom TÜV Süd nach Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015, Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015, Arbeitsschutzmanagementsystem ISO 45001:2018 und Energiemanagementsystem ISO 50001:2018 geprüft und zertifiziert.

Die Bauplatten werden nach DIN EN 12467 gefertigt und sind mit der entsprechenden CE-Kennzeichnung versehen.



Witterungsresistent und UV-beständig



Dauerhaft und pflegeleicht



Einfach zu montieren



Geringer Wartungsaufwand



Nichtbrennbar



Resistent gegen Schädlinge und Insekten



Vielseitig & individuell einsetzbar



Download dieser Unterlage als PDF-Datei



Technischer Stand

Alle Hinweise, technische und zeichnerische Angaben entsprechen dem derzeitigen technischen Stand sowie unseren darauf beruhenden Erfahrungen. Die beschriebenen Anwendungen sind Beispiele und berücksichtigen nicht die besonderen Gegebenheiten im Einzelfall. Die Angaben und die Eignung des Materials für die beabsichtigten Verwendungszwecke sind in jedem Fall bauseitig zu prüfen. Eine Haftung der Eterplan Germany Exteriors GmbH ist hierfür ausgeschlossen. Dies betrifft auch Druckfehler und nachträgliche Änderungen technischer Angaben. Auf unserer Internetseite www.cedral.world finden Sie die digitale Ausgabe dieser Planungsunterlage. Diese kann aufgrund aktueller Änderungen von der gedruckten Unterlage abweichen.

Dieses Dokument ist durch internationale Urheberrechtsgesetze geschützt. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung und Verbreitung ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist strengstens untersagt und kann gegen Markengesetze verstoßen. Cedral und Logos sind Marken von Eterplan NV oder einem verbundenen Unternehmen.



Inhaltsverzeichnis

Werkstoff Faserzement	4
Baurechtliche Verwendbarkeit	5
Lieferprogramm	5
Liefermaß	5
Technische Daten	6
Befestigung auf Holz-Unterkonstruktionen	8
Befestigung auf Metall-Unterkonstruktionen	8
Bearbeitung - Sägen	9
Bearbeitung - Bohren	9
Baustellengeräte	9
Beschichtung von Eterplan Bauplatten	10
Reinigungshinweise	10
Gesundheits- und Sicherheitshinweise	11
Lieferung und Transport	11
Entsorgung	11
Anwendungsbeispiele	12



Ihr Kontakt zu uns

Etex Germany Exteriors GmbH
Dyckerhoffstraße 95-105 · D-59269 Beckum
Telefon +49 25 25-69 555 · Telefax +49 25 25-69 1555
E-Mail: info.germany@cedral.world
www.cedral.world

Impressum

Etex Germany Exteriors GmbH
Sitz der Gesellschaft: Beckum
Dyckerhoffstraße 95-105 · D-59269 Beckum
Handelsregister: Amtsgericht Münster HRB 18895
Geschäftsführer: Rolf Haberlah
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Jörg Ertle



Werkstoff Faserzement

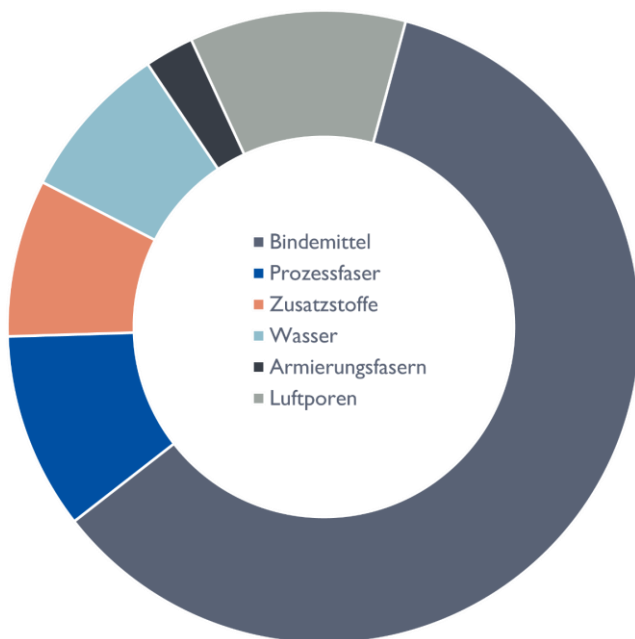
Faserzement ist ein moderner, armierter Werkstoff aus natürlichen und umweltneutralen Rohstoffen. Die Summe der positiven Eigenschaften erfüllt konstruktiv und gestalterisch die hohen Anforderungen unserer Zeit. Die Technologie kann inzwischen auf mehr als 30 Jahre Entwicklung, Beobachtung und Erfahrung in kompromisslosen Labor- und Zeitraffertests sowie entsprechend langjährige, reale Beanspruchung an Objekten zurückblicken. Seit 1980 sind viele Millionen Quadratmeter Faserzementprodukte verlegt worden, die selbst extremen klimatischen Belastungen gerecht werden.

Ebene Platten aus Faserzement haben sich in der Praxis bestens bewährt. Sie bestehen aus nichtbrennbaren, hochverdichteten

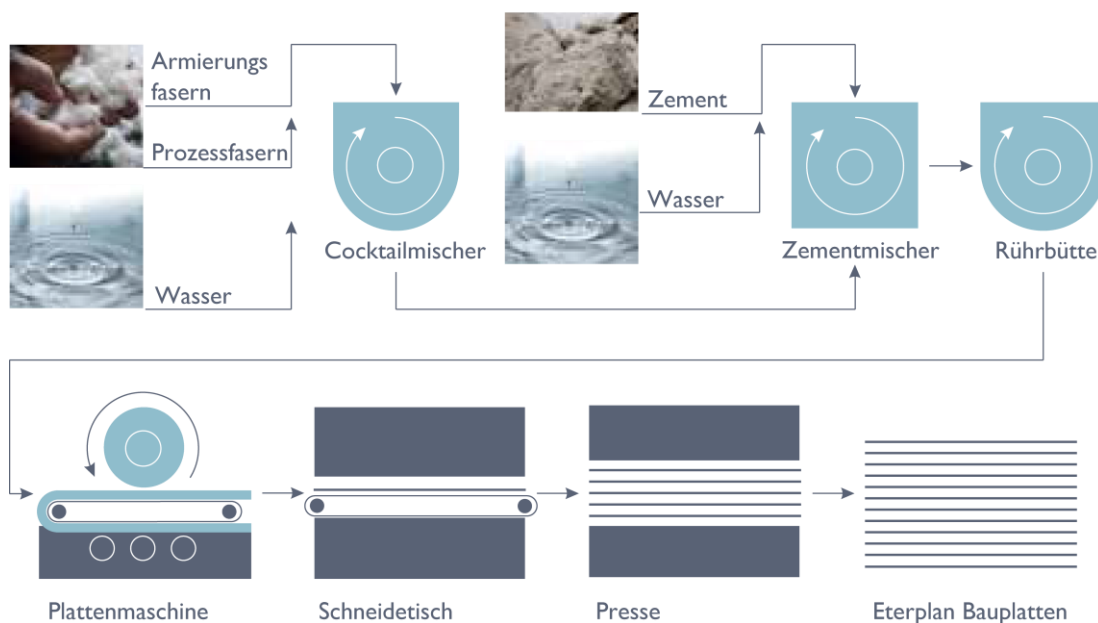
und mit Fasern armiertem Zementstein, der im erhärteten Zustand form- und witterungsbeständig ist. Den größten Rohstoffanteil bildet das Bindemittel Portlandzement, das durch Brennen von Kalkstein und Tonmergel hergestellt wird. Zur Optimierung der Produkteigenschaften werden als Zusatzstoffe z. B. Kalksteinmehl und gemahlener Faserzement beigegeben. Als Armierungsfasern werden synthetische, organische Fasern aus Polyvinylalkohol verwendet. Dies sind Fasern, die in ähnlicher Form in der Textilbranche für Oberbekleidung und Schutzgewebe, für Vliesstoffe und medizinische Nähfäden verwendet werden.

Während der Herstellung von Faserzement dienen Prozessfasern als Filterfasern, wie sie auch in der Papierindustrie verwendet werden. In Form von mikroskopisch kleinen Poren ist auch Luft enthalten. Durch dieses Mikroporen-System entsteht ein frostbeständiger, feuchtigkeitsregulierender, atmungsaktiver und dennoch wasserdichter Baustoff. Produkte aus Faserzement verhalten sich gegenüber elektromagnetischen Wellen und Strahlungen völlig neutral, so dass Funkwellen, Infrarotanlagen, Personensuchanlagen und Radarstrahlen nicht beeinträchtigt werden.

Das Erscheinungsbild der Eterplan Bauplatten wird durch natürliche Rohstoffe geprägt. Unregelmäßigkeiten, unterschiedliche Färbungen und Spuren des Herstellungsprozesses sind charakteristisch für diese unbeschichteten Bauplatten. Für optische Veränderungen der naturbelassenen Oberfläche wird keine Gewährleistung übernommen. Wie bei allen naturbelassenen zementgebundenen Produkten kann bei Eterplan Bauplatten unter Nässeinwirkung zu Verformungen oder Kalkausblühungen kommen.



Herstellungsprozess





Baurechtliche Verwendbarkeit

Eterplan Bauplatten sind naturerhärtete Faserzementplatten und unterliegen der harmonisierten DIN EN 12467. Sie müssen dementsprechend produziert werden, die CE-Kennzeichnung und eine Leistungserklärung nach der Bauproduktenverordnung erhalten. Diese Leistungserklärung ist auf unsere Webseite www.cedral.world zu finden.

Für Eterplan Bauplatten liegt keine allgemeine Bauartgenehmigung vor. Gemäß Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen B 2.2.1/I und D 2.2.2.1 ist eine Anwendung von unbeschichteten oder beschichteten Eterplan Bauplatten als großformatige Fassadenbekleidung ohne eine allgemeine oder vorhabenbezogene Bauartgenehmigung nicht möglich. Als großformatige Fassadenbekleidungen gelten einzelne Elemente, die größer als 0,4 m² und schwerer als 5,0 kg sind. Dazu zählen keine brettformatigen Elemente mit ≤ 0,3 m Breite und Unterstützungsabständen durch die Unterkonstruktion von ≤ 0,85 m.

Grundsätzlich können Eterplan Bauplatten keine statisch tragende Funktion übernehmen.

Da die Anwendungsmöglichkeiten für Eterplan Bauplatten sehr vielfältig sind, ist in der aktuell gültigen Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für den jeweils vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen welche baurechtlichen Anforderungen die eingesetzten Materialien erfüllen müssen und welche Nachweise dafür erforderlich sind.

Mit dem folgenden QR-Code gelangen Sie direkt in den Downloadbereich auf www.cedral.world.



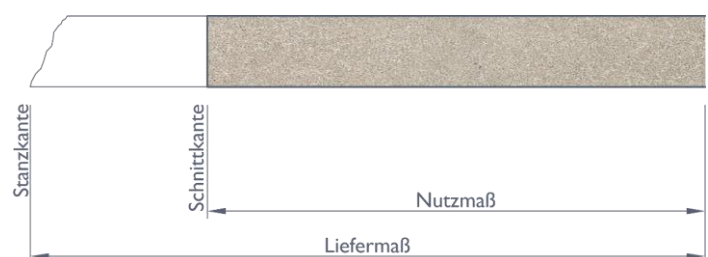
Lieferprogramm

Platten- dicke [mm]	Platten- format [mm]	Plattenkante	Platten pro Palette [Stück]	Nutzfläche [m ²]			Gewicht [kg]	
				pro Platte	pro Palette	pro m ²	pro Platte	pro Palette
5	2.530 × 1.280	mit Stanzkante	50	3,125	156,25	9,82	31,8	1.590
	3.130 × 1.280	mit Stanzkante	50	3,875	193,75	9,82	39,3	1.965
8	2.530 × 1.280	mit Stanzkante	40	3,125	125,00	15,70	50,8	2.032
	3.130 × 1.280	mit Stanzkante	25	3,875	96,88	15,70	62,9	1.573
10	2.530 × 1.280	mit Stanzkante	30	3,125	93,75	19,62	63,5	1.905
	3.130 × 1.280	mit Stanzkante	20	3,875	77,50	19,62	78,6	1.572
12	2.530 × 1.280	mit Stanzkante	25	3,125	78,13	23,54	76,2	1.905
	3.130 × 1.280	mit Stanzkante	20	3,875	77,50	23,54	94,3	1.886
15	2.530 × 1.280	mit Stanzkante	20	3,125	62,50	29,43	95,3	1.906
	3.130 × 1.280	mit Stanzkante	15	3,875	58,13	29,43	117,8	1.767
20	2.530 × 1.280	mit Stanzkante	15	3,125	46,88	39,22	127,0	1.905
	3.130 × 1.280	mit Stanzkante	10	3,875	38,75	39,22	157,1	1.571

Liefermaß

Die Lieferung der Eterplan Bauplatten erfolgt grundsätzlich wie nebenstehend abgebildet mit Stanzkanten. Sind die Bauplatten für Anwendungen vorgesehen, bei denen hohe Ansprüche an die Kantenqualität gefordert sind, müssen die Bauplatten vor der Anwendung allseitig ca. 15 mm besäumt werden.

Die Eterplan Bauplatten können nach individuellen Vorgaben in die benötigten Abmessungen zugeschnitten werden. Besäumung und Zuschnitte sind auf Anfrage gegen Aufpreis ab Werk möglich.





Technische Daten

Allgemeine Materialeigenschaften

Werkstoff	Faserzement nach DIN EN 12467, gepresst, normalerhärtet, mit CE-Kennzeichnung			
Brandverhaltensklassifizierung	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)			
pH-Wert	10 - 12			
Chemische- und Alterungsbeständigkeit	ähnlich Beton C35/45			
Temperatur-Dauerbeständigkeit	gegeben bis +80 °C			
Dauerhaftigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel	bestanden nach EN 12467			
Dauerhaftigkeit gegen Warmwasser	bestanden nach EN 12467			
Dauerhaftigkeit gegen Nass-Trocken-Wechsel	bestanden nach EN 12467			
Dauerhaftigkeit gegen Wärme-Regen-Wechsel	bestanden nach EN 12467			
Maßtoleranzen gemäß DIN EN 12467	Plattendicke [mm]	5	8 – 15	20
	zul. Abweichung	± 0,6 mm	± 10%	± 2 mm
	Länge	± 8,0 mm	mit Stanzkanten (Niveau II)	
	Breite	± 0,5%	mit Stanzkanten (Niveau II)	
	Rechtwinkligkeit	≤ 4 mm/m	mit Stanzkanten (Niveau II)	
	Geradheit der Kanten	≤ 0,3 %	mit Stanzkanten (Niveau II)	

Mechanische Materialeigenschaften

Charakteristische Biegefestigkeit und mittleres Biege-Elastizitätsmodul rechtwinklig zur Plattenebene	$f_{m,0,k} = 21,5 \text{ N/mm}^2$ $E_{m,0,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$		$f_{m,90,k} = 16,5 \text{ N/mm}^2$ $E_{m,90,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$				
Charakteristische Biegefestigkeit und mittleres Biege-Elastizitätsmodul in Plattenebene	$f_{m,0,k} = 21,5 \text{ N/mm}^2$ $E_{m,0,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$		$f_{m,90,k} = 16,5 \text{ N/mm}^2$ $E_{m,90,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$				
Charakteristische Druckfestigkeit und mittleres Druck-Elastizitätsmodul in Plattenebene	$f_{c,0,k} = 30,0 \text{ N/mm}^2$ $E_{c,0,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$		$f_{c,90,k} = 36,0 \text{ N/mm}^2$ $E_{c,90,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$				
Charakteristische Druckfestigkeit rechtwinklig zur Plattenebene	$f_{c,k} = 41,0 \text{ N/mm}^2$						
Charakteristische Zugfestigkeit und mittleres Zug-Elastizitätsmodul in Plattenebene	$f_{t,0,k} = 8,4 \text{ N/mm}^2$ $E_{t,0,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$		$f_{t,90,k} = 5,3 \text{ N/mm}^2$ $E_{t,90,mean} = 12.000 \text{ N/mm}^2$				
Charakteristische Zugfestigkeit rechtwinklig zur Plattenebene	$f_{t,k} = 1,95 \text{ N/mm}^2$						
Charakteristische Rollschubfestigkeit und mittleres Rollschubmodul in Plattenebene	$f_{r,0,k} = 2,85 \text{ N/mm}^2$ $G_{r,0,mean} = 130 \text{ N/mm}^2$		$f_{r,90,k} = 1,75 \text{ N/mm}^2$ $G_{r,90,mean} = 105 \text{ N/mm}^2$				
Charakteristische Scherfestigkeit und mittleres Schubmodul in Plattenebene	$f_{v,0,k} = 8,2 \text{ N/mm}^2$ $G_{v,0,mean} = 5.000 \text{ N/mm}^2$						
Charakteristischer Rechenwert der Eigenlast	Plattendicke [mm]	5	8	10	12	15	20
	Rechenwert [kN/m²]	0,118	0,188	0,235	0,282	0,353	0,470
Mechanische Festigkeit	Klasse 3, Kategorie A nach DIN EN 12467						
Querdehnzahl	$\nu = 0,2$						
Brinellhärte	HBW = 75 N/mm²						



Technische Daten

Bauphysikalische Materialeigenschaften

Rohdichte	ρ_m	= 1.750 kg/m ³ ± 100 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit	λ	= 0,407 W/(mK)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient	α_{mean}	= 9,4 · 10 ⁻⁶ · K ⁻¹
Formbeständigkeit	$\delta l_{30,95}$	= 1,18 mm/m
Diffusionswiderstandszahl	$\mu_{\text{dry-cup}}$	= 240 bei 0-50 % rel. Luftfeuchtigkeit
	$\mu_{\text{wet-cup}}$	= 120 bei 50-100 % rel. Luftfeuchtigkeit
Wasserundurchlässigkeit	WI	= bestanden
Wasseraufnahmefähigkeit		< 20 Masse-%
Gleichgewichtsfeuchte		< 6 Masse-% bei 20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit



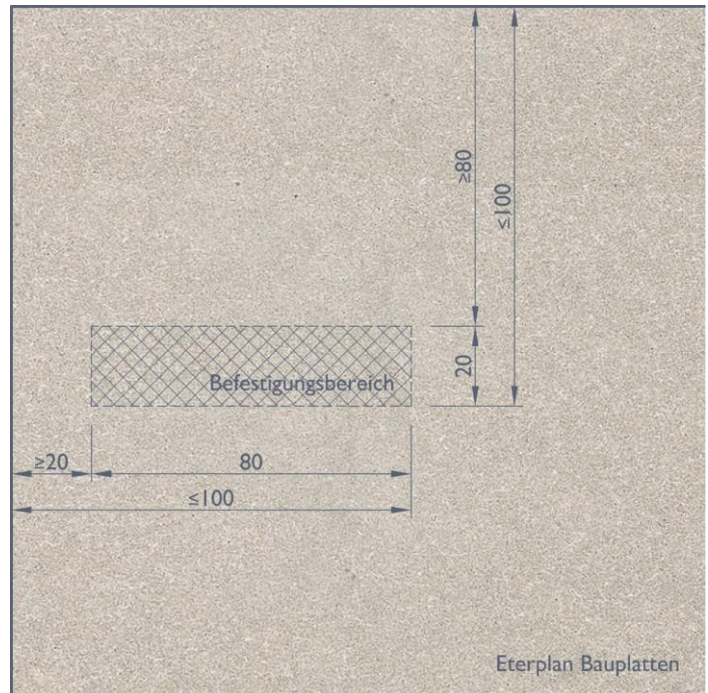
Befestigung auf Holz-Unterkonstruktionen

Die erforderlichen Mindestquerschnitte der Holz-Unterkonstruktion gemäß DIN EN 1995 - Eurocode 5 – sind einzuhalten. Als Unterkonstruktion für die Befestigung der Bauplatten sind Holzlatten der Mindestfestigkeitsklasse C24 (S10) zu verwenden. Die vertikalen Randabstände von 80 mm und horizontal 20 mm zum Plattenrand dürfen nicht unterschritten werden. Größere Randabstände sind möglich, jedoch sind Randabstände > 100 mm zu vermeiden.

Bei Anwendung im Außenbereich sind zwischen den Eterplan Bauplatten und der Holz-Unterkonstruktion EPDM-Bänder mit geeigneter Breite und einer Mindestdicke von 1 mm einzulegen. Mit dieser konstruktiven Maßnahme wird eine dauerhafte Durchfeuchtung der Latten vermieden. Das EPDM-Band muss vollflächig mindestens beidseitig 5 mm über die Kante der zu schützenden Latte überstehen.

Bei Anwendung der Eterplan Bauplatten im Innenbereich ist aufgrund der vorhandenen Bedingungen zu entscheiden, ob ein EPDM-Band notwendig ist und welche Fugenbreiten zwischen den Bauplatten notwendig sind.

Die optimale Fugenbreite im Außenbereich zwischen den Bauplatten beträgt 10 mm. Berücksichtigt werden muss, dass die Fugenbreite auch durch äußere Faktoren beeinflusst wird, wie Montagetemperatur sowie thermische und hygri sche Ausdehnung der verwendeten Werkstoffe.

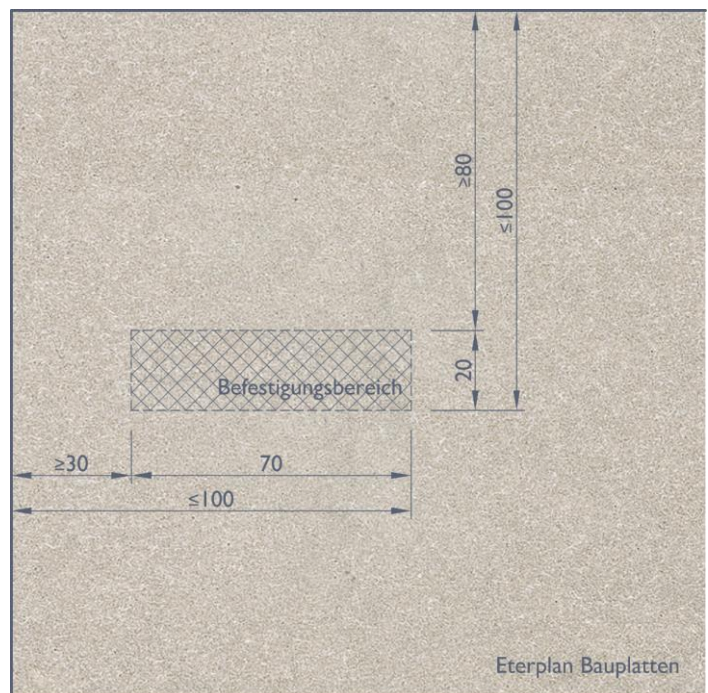


Zulässiger Bereich für Bohrungen vom Plattenrand zur Befestigung bei Anwendung auf Unterkonstruktionen aus Holz

Befestigung auf Metall-Unterkonstruktionen

Bei Verlegung auf Unterkonstruktionen aus Metall dürfen vertikale Randabstände von 80 mm und horizontal 30 mm zum Plattenrand nicht unterschritten werden. Größere Randabstände sind möglich, jedoch sind Randabstände > 100 mm zu vermeiden. Die optimale Fugenbreite im Außenbereich zwischen den Bauplatten beträgt 10 mm. Berücksichtigt werden muss, dass die Fugenbreite auch durch äußere Faktoren beeinflusst wird, wie Montagetemperatur sowie thermische und hygri sche Ausdehnung der verwendeten Werkstoffe.

Je nach vorgesehenem Einsatzzweck muss beachtet werden, dass aufgrund unterschiedlicher thermischer Ausdehnungen Zwängungen in den Faserzementplatten entstehen können. Um diesen Ausdehnungen entgegenzuwirken kann es erforderlich sein je nach Plattengröße die Eterplan Bauplatten mit Fest- und Gleitpunkten zu befestigen. Dazu sind die Bauplatten entsprechend vorzubohren.



Zulässiger Bereich für Bohrungen vom Plattenrand zur Befestigung bei Anwendung auf Unterkonstruktionen aus Metall



Bearbeitung - Sägen

Zur Bearbeitung von Eterplan Bauplatten sind handelsübliche Maschinen mit hartmetallbestückten Werkzeugen ausreichend. Für einen dauerhaften Einsatz empfiehlt sich für lange Schnitte Hand- oder Tischkreissägen mit diamantbestückten Kreissägeblättern, z. B. EQUITONE Diamaster oder Cedral Sägeblatt DP einzusetzen. Hartmetallbestückte Sägeblätter sind immer mit reduzierter Drehzahl zu verwenden. Der Zuschnitt mit handgeführten Kreissägen erfolgt immer von der Plattenrückseite. Ein Durchtauchen des Sägeblattes von ca. 5 mm sorgt für einen optimalen Schnitt. Werden bei kurzen Schnitten Kappsägen verwendet, erfolgt der Zuschnitt mit der Plattenseite nach oben.

Stichsägen eignen sich vorzugsweise für Kurvenschnitte und Anpassungsarbeiten. Zu empfehlen sind Stichsägen mit elektronischer Regelung und Absaugvorrichtung. Als Sägeblätter eignen sich hartmetallbestückte Sägeblätter, z. B. T141 HM. Es wird empfohlen ohne Pendelhub zu arbeiten.

Schnittkanten sind immer mit Hilfe von Schleifpapier, Körnung 100, und einem Schleifklotz zu entgraten und die Kanten leicht zu brechen.

Anfallender Schneidstaub ist sofort mit weicher Bürste und Microfasertuch von den Eterplan Bauplatten zu entfernen. Es wird empfohlen bereits montierte Bereiche täglich vor Arbeitsende zu reinigen.

Schleifscheiben und Trennscheiben dürfen zur Bearbeitung von Faserzementprodukten nicht verwendet werden. Das betrifft Trocken- sowie Nassschnitte. Beide Scheibenarten erfordern hohe Schnittgeschwindigkeiten. Die dabei auftretenden hohen Schneiddrücke können zu überdurchschnittlichen Materialbelastungen im Schnittkantenbereich führen. Die außerordentliche Staub- und Lärmbelastung verbietet ebenfalls den Einsatz dieser Scheibenarten.

	diamantbestückt	hartmetallbestückt
Vorschubgeschwindigkeit	20 m/min	3,0 – 3,5 m/min
Schnittgeschwindigkeit	60 m/s	2,0 – 2,5 m/s



Cedral Kreissägeblatt DP



Stichsägeblätter T 141 HM

Bearbeitung - Bohren

Zum Bohren von Löchern in die Faserzementplatten können HSS-Bohrer verwendet werden. Sind viele Bohrungen erforderlich, wird empfohlen VHM-Bohrer einzusetzen, z. B. Cedral Spezialbohrer Ø 7,0 mm. Dieser Bohrer ist für den Einsatz bei Faserzementplatten optimiert und sorgt somit für sehr gute Ergebnisse.

Anfallender Bohrstaub ist sofort mit weicher Bürste und einem Microfasertuch von den Bauplatten zu entfernen.



Cedral Spezialbohrer Ø 7,0 mm

Baustellengeräte

Festool Tauchsäge TS 55 FEBQ

Leistungsaufnahme: 1.050 W

Leerlaufdrehzahl: 6.500 min⁻¹

Gewicht: 4,4 kg

Zubehör: Sägeführung 3,0 m

www.festool.de



mafell Trennsäge PSS 3100 SE

Leistungsaufnahmen: 1.490 W

Leerlaufdrehzahl: 2.600 – 5.200 min⁻¹

Gewicht: 18,3 kg

www.mafell.de



Festool Absaugmobil CTM 26 E

Leistungsaufnahme: 350 – 1.200 W

Volumenstrom: max. 3.900 l/min

Gewicht: 13,9 kg

www.festool.de



Festool Stichsäge PS 420 EBQ

Leistungsaufnahme: 550 W

Gewicht: 1,9 kg

ohne „Pendel“ schneiden

www.festool.de

Empfehlung Sägeblatt:

Bosch T 141 HM





Beschichtung von Eterplan Bauplatten

Eine Beschichtung von Eterplan Bauplatten ist möglich. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Der Beschichtungsaufbau muss aus Grundierung und Beschichtung bestehen, um ein dauerhaft funktionierendes Ergebnis zu erzielen
- Eine Werkstattbeschichtung mit definierten Klimabedingungen ist zu empfehlen
- Es sind die Verarbeitungsvorgaben des Beschichtungsherstellers zu beachten. Diese haben Vorrang vor den Empfehlungen der Eterplan Germany Exteriors GmbH.
- Grundierung und Beschichtung müssen immer beidseitig auf Vorder- und Rückseite der Eterplan Bauplatten in identischer Schichtdicke erfolgen. Nichtbeachten kann zum Schüsseln oder Bombieren der Bauplatten führen.
- Grundierung und Beschichtung müssen alkali- und witterungsbeständig sein und die nötige Haftfähigkeit auf dem Untergrund aufweisen
- Geeignet sind bindemittelreiche Dispersionsfarben auf Basis von Acrylaten mit lichtechten anorganischen Pigmenten
- Die zu beschichtende Plattenoberfläche muss frei von Fett und Verunreinigungen sein. Etwaige Unebenheiten sind vor der bauseitigen Grundierung zu sichten und ggf. plan zu schleifen. Dieser Arbeitsschritt ist vor dem ersten Beschichtungsauftrag zu wiederholen.
- Die Anzahl der Beschichtungsvorgängen ist abhängig von der gewählten Farbe, der Auftragsmenge pro Beschichtungsvorgang sowie des gewählten Auftragsmediums. Das Auftragsmedium beeinflusst auch die Sichtstruktur der Beschichtung. Erfahrungsgemäß reichen 2 Beschichtungsvorgänge aus, um 100% Farbdeckung zu erzielen. Es liegt in der Verantwortung des bauseitigen Beschichters in Abhängigkeit der gegebenen Einflussfaktoren zu prüfen, ob eine dritte Beschichtung erforderlich ist. Hierzu ist in der Regel eine einfache Sichtprüfung nach 2 Beschichtungsvorgängen ausreichend.
- Die Eterplan Germany Exteriors GmbH übernimmt für diese Beschichtungen keine Gewährleistung. Dies beinhaltet auch Kalkausblühungen, Farbhaftung, Farbveränderungen und Verformungen die durch eine fehlerhafte Beschichtung entstehen.

Reinigungshinweise

Reinigungen der Plattenoberfläche sollen ganzflächig vorgenommen werden, da partielle Reinigungen optisch sichtbar sein können. Fleckige Verschmutzungen müssen vor der ganzflächigen Reinigung beseitigt werden.

Reinigung während und nach der Montage

Bohr- oder Schneidstaub ist sofort mit einem trockenen Microfasertuch von den Eterplan Bauplatten zu entfernen. Falls feuchte Platten verarbeitet werden, sind diese nach der Montage mit viel Wasser abzuspülen, da sich eventuell auf der Oberfläche befindliches kalkhaltiges Wasser nach dem trocknen als Kalkflecken abzeichnen kann. Die Endreinigung der gesamten Plattenfläche sollte nach beendeter Montage gleichmäßig von oben nach unten erfolgen.

Allgemeine Reinigung

Allgemeine Verschmutzungen sind mit einem Schwamm und kaltem oder lauwarmen Wasser zu beseitigen. Gute Erfolge wurden bei hartnäckigeren Flecken auch mit lösungsmittelfreien Glasreinigern und Reinigungsschwämmen erzielt. Rückstände von Ölen und Fetten, z. B. Sonnenmilch, sind immer sofort zu entfernen, da die Fette dauerhafte Verfärbungen auf der Plattenoberfläche verursachen können.

Lösungsmittelhaltige Reiniger wie Aceton, Waschbenzin, etc. aber auch Desinfektionsmittel sind ungeeignet, da diese die Oberfläche angreifen können. Harte Reinigungsgeräte wie Bürsten, Hartschaum, Topfkratzer, Stahlwolle, etc. hinterlassen irreparable Kratzer auf der Oberfläche und sollen daher nicht eingesetzt werden.

Einsatz eines Hochdruckreinigers

Bei allgemeinen Verschmutzungen kann ein handelsüblicher Hochdruckreiniger eingesetzt werden. In der Regel ist eine Druckstufe von 20 - 30 bar ausreichend. Der Abstand der Düse zur Plattenoberfläche muss mind. 60 cm betragen. Bei starken Verschmutzungen kann der Druck bis max. 150 bar gesteigert werden. Dabei sollte an einer wenig sichtbaren Stelle der ideale Druck und Düsenabstand getestet werden. Falls eine Dosiervorrichtung für die Zugabe von Netzmitteln (flüssige Seife) vorhanden ist, kann zur besseren Beseitigung des Schmutzes damit gearbeitet werden. Es sollte immer mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Kalkausblühungen

Kleinere Kalkausblühungen, Zementspritzer oder Kalkabläufer können mit einer 5%-igen Apfelsäurelösung oder handelsüblicher Zitronensäure in einer 10%-igen Konzentration gereinigt werden. Bei der Behandlung sind die Platten mit Pinsel oder weicher Bürste mit der Lösung einzustreichen. Nach einer Einwirkzeit von 2 - 3 Minuten wird die Restlösung mit reichlich Wasser, ggf. auch mit einem Druckwasserstrahl, gründlich abgespült. Sollten nach dem Trocknen noch Ausblühungen sichtbar sein, ist die Anwendung zu wiederholen. Bauteile aus unbeschichteten Zink-, Aluminium- oder Kupferblechen sind vor abtropfender Lösung mit Folienabdeckungen zu schützen, da die Säure die Patina der Metalle auflöst und damit deren Erscheinungsbild stört. Auch darunterliegende Bauteile, die mit der Säure reagieren können, sind zu schützen. Ebenso ist bei Glasscheiben besondere Vorsicht geboten, da es Verätzungen auf den Glasoberflächen geben kann.

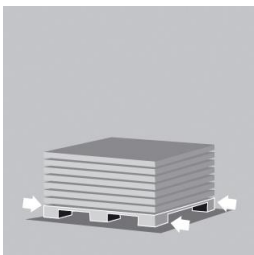


Gesundheits- und Sicherheitshinweise

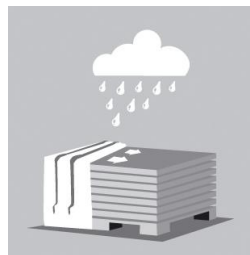
Bei der Verarbeitung von Bauplatten aus Faserzement sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Grundsätzlich gilt es bei der Bearbeitung die Freisetzung von Stäuben zu vermeiden
- Bearbeitungsgeräte (Schneidanlage, Fräsmaschinen und dgl.) sind in Verbindung mit Absauganlagen zu betreiben
- Umherliegenden Staub mit einem geeigneten Staubsauger aufnehmen und mit weicher Bürste und Microfasertuch von den Bauplatten zu entfernen
- Augen- und Hautkontakte vermeiden, indem angemessene Personenschutz-ausrüstungen wie Schutzbrille und Schutzkleidung getragen werden
- Das Einatmen des Staubes vermeiden: Sobald eine Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte eintritt oder nur zu erwarten ist, ist eine zugelassene Atemschutzmaske P2 zu tragen. Bei einer deutlichen Überschreitung der Grenzwerte ist eine Atemschutzmaske P3 zu verwenden.

Lieferung und Transport



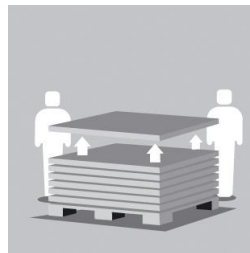
- Die Lieferung erfolgt auf Holzpaletten
- Lagerung auf ebenem, stabilem, vollflächigem Untergrund
- Platten sind nur im Stapel zu transportieren



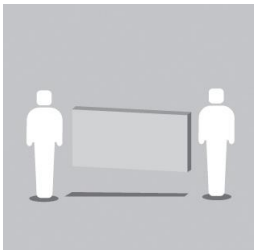
- Während der Lagerung müssen ganze und angebrochene Paletten mit einer geeigneten Bauplane abgedeckt sein
- Gegen Bodenfeuchte von unten schützen



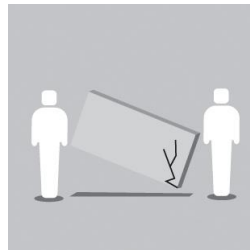
- Während Lagerung und Verarbeitung müssen die Bauplatten permanent gegen Nässe, Regen und direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden



- Bauplatten vom Stapel abheben, nicht abziehen, um Beschädigungen der Sichtseite zu vermeiden



- Platten immer senkrecht/hochkant transportieren
- Werden Saugheber eingesetzt, sind Saugergummis aus Naturkautschuk zu verwenden
- Saugergummis regelmäßig reinigen



- Platten nicht auf der Plattenecke abstellen, um Beschädigungen zu vermeiden

Entsorgung

Reststücke der Eterplan Bauplatten können als Bauschutt gemäß der lokalen Gesetzgebung behandelt werden. Entsorgungsschlüssel nach Europäischem Abfallkatalog EWC:

170101 - Beton

170904 - gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902, 170903 (stark verunreinigt) fallen

Weitere Informationen können dem separat erhältlichen Sicherheitsinformationsblatt für Eterplan Bauplatten entnommen werden. Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt in den Downloadbereich auf www.cedral.world.



Anwendungsbeispiele

Aluminium-Druckgiesserei mit Schallschutz-Flachdach

Die hohen Anforderungen an den Schallschutz erforderten eine besondere Gebäudehülle, die Lärmemissionen auf ein Minimum reduziert. Dabei entstand ein innovatives Schallschutz-Flachdach aus Steinwolle und Faserzement. Mehrere Aufbauschichten schützen bei dem knapp 18.000 m² großen Flachdach die Umgebung vor Lärmemissionen.

Die Basis des Dachaufbaus bilden gelochte Trapezprofile, in deren Sicken sich Akustikstreifen aus Mineralwolle befinden. In einem nächsten Schritt wurde eine Dampfsperre und darauf eine Lage nichtbrennbarer Steinwolle-Dämmplatte verlegt.

Zwei Lagen der Eterplan Bauplatten wurden als Zwischenschicht lose verlegt. Diese witterungsbeständigen, ökologisch geprüften Faserzementplatten sind als nichtbrennbar klassifiziert und bringen Masse auf das Dach.

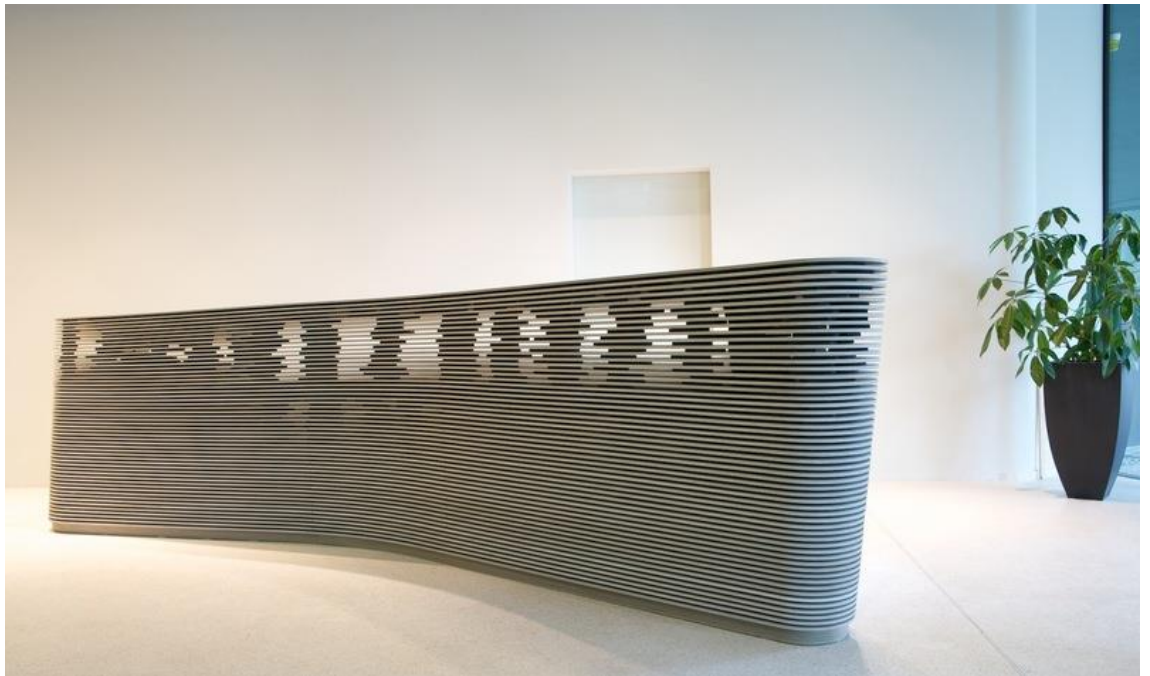
Die feuchtigkeitsunempfindlichen Eterplan Bauplatten sind rund dreimal so schwer wie Gipsplatten und sorgen in der Kombination für ein besonders leistungsfähiges „Feder-Masse-Feder“-Schallschutzsystem. Das Schallschutzprüfzeugnis der MFPA Leipzig erbrachte den Nachweis für ein abgeleitetes Schalldämmmaß von mehr als 48 dB des Dachaufbaus. Das System ist dabei durchgängig nichtbrennbar und erfüllt die Anforderungen des Bauherrn.



Anwendungsbeispiele

Die Einsatzmöglichkeiten der Eterplan Bauplatten aus Faserzement sind sehr vielfältig – unabhängig ob im Innenraum und im Außenbereich. Durch eine weitere Bearbeitung der Oberfläche, dekorative Anstriche oder das Zuschneiden in individuelle Formate und Formen sind die Eterplan Bauplatten universell einsetzbar. Dies zeigen die umfangreichen Einsatzbereiche in denen Eterplan Bauplatten eingesetzt werden. Im Folgenden ein beispielhafte Auflistung der Einsatzmöglichkeiten:

- Abdeckung von Kaminen oder Lüftungsrohren
- Behälterbau oder Trennwände in der Landwirtschaft
- Kanal- und Kabelschachtabdeckungen
- Möbelbau
- Verbesserung des Schallschutzes
- Schalungsbau, z. B. verlorene Schalungen mit Sichtbetonoptik
- Einsatz im Gartenlandschaftsbau
- Brandschutztüren, Türfüllungen
- Schutz von Dämmstreifen an Decken- und Bodenplatten
- Pflanzgefäße oder Gewächshausplatte
- Innenraumgestaltung
- Verbundelemente





Eterplan Bauplatte mit naturbelassener Oberfläche

www.cedral.world

Etex Germany Exteriors GmbH | Dyckerhoffstraße 95-105 | D-59269 Beckum
Tel +49 25 25 69 555 | info.germany@cedral.world

CE D 3007 - 02.2022 int.
Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für
Druckfehler und drucktechnisch bedingte Farbabweichungen.